Riedt

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich	
Konfession des Orts:	Riedt	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Neerach
	Kirchgemeinde 1799:	Obersteinmaur			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 112-113v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 149: Riedt, [http://www.stapferenquete.ch/db/149].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Riedt (Niedere Schule, reformiert) - Riedt (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Riedt (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

21.02.1799

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Riedt.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Obersteinmaur.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bülach.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jst nur ein Dorf.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Heißt allein Riedt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Nerach 1 viertel Stund. Stadel 1 Stund. Obersteinmaur. 1 vrlt. Stund. Nidersteinmaur. 1 Halb Stund. Süniken 3 vrlt. Stund. Dielistorf 3 vrlt. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Niderhaßli 1 Halb Stund. Höry 1 Halb Stund. Nöschiken 1 Halb Stund.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martini bis den ersten Aprill. Jm Sommer Wochentlich 2 Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das neue Testament, Zeugnus, WaserBüchli, und das Cehristliche Gesang Buch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Alle Monat werden ihnen neue Vorgeschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 6 Stund. Jm Sommer, Vormitag 3 Stund. Nachmitag 2 Stund. Jn 3 Klaßen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Anmerkung. Nebst diesen Schulstunden, wird Wochentlich noch eine RepetierSchule gehalten, für diese hat der Schullehrer Jährlich zubeziehen 5. fl. 20. B. Von Weyhnächten bis der Faßnacht, wird wochentlich 5. bis 6. NachtSchulen gehalten, von dennen aber der Schullehrer nichts zubeziehen hat. An diesen Nächten uebt man sich im Schreiben, Rechnen, Singen.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Das <i>examinator Confent</i> .
III.11.b	Auf welche Weise?	Der fähigste von den Pretendanten für Lebens länglich.
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Bräm.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Riedt.
III.11.e	Wie alt?	43 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 2 Söhn und 5 Töchter.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	11 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgend als zu Riedt. Die Güter-Arbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Den Akerbau.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es kan sich von 20 bis auf 30 Vermindern, oder Vermehren. Dermahlen 32.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 15. Mädchen? 17.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 11. Mädchen 11.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Eine Kappell für die Gemeind Nerach, und Riedt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	32000 lb. mit samt 500 lb. alte Restanzen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Jährlichen Capital Zinnßen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein. Die Kappell ist eigentlich für sich selbst so viel als ein Armengut Aus der Kappell.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Über den Winter von jedem Kind daß Schreibt, wochentlich 1 Bazen. von denen welche noch nicht Schreiben 2 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Kein Schulhaus.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keine
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister selber.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[Seite 3] 5 fl. für Schul-Holz.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	2 fl. Wartgeld.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Aus der Kapell? 2. fl. Wartgeld.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	5 fl. Sommer Schul-Lohn. 5 fl. Repetier Schul-Lohn.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Den 21.ten Febr. 1799 Schulmeister Heinrich Bräm zu Riedt.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 112-113v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	14.06.2011
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	149BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_112-113v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bräm
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Riedt				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Dielsdorf
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Obersteinmaur	Gemeinde 2015	Neerach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	677855				
Geo. Länge	261572				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Riedt (ID: 194)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Riedt (ID: 243)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

3. Schule: Riedt (ID: 1496)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		24.12.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		6
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 393)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
	Rechnen
	Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	11	15
Mädchen	11	17
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 32	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen
	Singen
	Schreiben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Bräm
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Riedt
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 11 Jahren
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit